



SP-, FLG- und GLP Fraktion  
Gemeinderat Chur

Interpellation zur Klärung der Rechtmässigkeit von Gemeinderatsbeschlüssen

An der Gemeinderatssitzung vom 29. Januar 2026 hat eine knappe Ratsmehrheit die Botschaft zur **Volksinitiative für bezahlbare Wohnungen** zur Überarbeitung an den Stadtrat zurückgewiesen. Dies im Wissen darum, dass damit verfassungsmässig festgelegte Fristen nicht eingehalten werden können (Art. 10, Abs. 2: «Der Gemeinderat unterbreitet die Initiative innert 1 ½ Jahren seit der Einreichung den Stimmberechtigten zur Abstimmung.»).

In der gemeinderätlichen Debatte vor der Rückweisung wurden diese Fristen unterschiedlich ausgelegt: SP, Freie Liste / Grüne und die GLP kritisierten das Vorgehen als verfassungswidrig, die rückweisende Mitte, FDP und SVP gewichteten das Recht des Gemeinderats auf Rückweisung höher als «Ordnungsfristen».

Gemäss der Einschätzung des Experten für Demokratiefragen, Prof. iur. Andreas Glaser, hat dieses Vorgehen klar die Verfassung von Chur verletzt (vgl. dazu das Interview auf RTR:

<https://www.rtr.ch/novitads/grischun/parlament-da-cuira-ina-clera-violaziun-da-la-constituiziun>)

Um künftig die Rechtskonformität im Ratsbetrieb sicherstellen zu können, verlangen wir vom Stadtrat und der Stadtkanzlei Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Welche Massnahmen sind notwendig, damit künftig die in der Verfassung festgelegten Fristen zwingend eingehalten werden? Dies zum übergeordneten Schutz des Initiativrechts jedes Schweizer Bürgers / Bürgerin.
2. Welche Unterstützung steht dem Gemeinderatspräsident / der Gemeinderatspräsidentin zur Verfügung, um rechtliche Fragen zum Ratsbetrieb zu klären? Wer kann bzw. muss entscheiden, ob ein geplantes Vorgehen rechtskonform ist?
3. Wer hat die Verantwortung, den Gemeinderat von allfälligen rechtswidrigen / verfassungswidrigen Entscheiden abzuhalten und wie wäre das entsprechend korrekte Vorgehen?
4. Welche Optimierungsmassnahmen in der Terminierung der Verwaltungsprozesse, zur Gewährleistung definierter Fristen, schlägt der Stadtrat vor?

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung der Fragen



**Stadt Chur**

5. März 2026

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatssitzung vom **5.03.2026**

Marco Michel, Stadtschreiber



## Gemeinderat

### Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Art des Vorstosses (gem. Art. 56 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Gemeinderat)

- Auftrag
  Interpellation

Eingereicht von

- Ratsmitglied
  Kommission

Titel INTERPELLATION ZUR KLÄRUNG DER RECHTMÄSSIGKEIT VON GEMEINDERATS BESCHLÜSSEN

Erstunterzeichnende/r	Name (A-Z)	Partei	Eingesehen (Visum)	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Adank-Arioli Sandra	SVP	#	
<input type="checkbox"/>	Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
<input type="checkbox"/>	Cabalzar Corina	SP		
<input type="checkbox"/>	Cangemi Vincenzo	SP		
<input type="checkbox"/>	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
<input checked="" type="checkbox"/>	Casale Giulia	SP		
<input type="checkbox"/>	Curschellas Silvio	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Danuser Géraldine <i>Andrea Tonhof</i>	GLP		
<input type="checkbox"/>	Good Rainer	FDP		
<input type="checkbox"/>	Hegner Walter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Kamber Peter	SVP		
<input type="checkbox"/>	Lanfranchi Dylan	Freie Liste & Grüne		
<input type="checkbox"/>	Liesch Leonie	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Lütscher Daniel	FDP		
<input type="checkbox"/>	Meyer Johannes	GLP		
<input type="checkbox"/>	Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
<input type="checkbox"/>	Rimml Barbara	SP		
<input type="checkbox"/>	Salis Johann Ulrich	SVP		
<input type="checkbox"/>	Schneider Tino	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>	Weingart Giancarlo	FDP		
<input type="checkbox"/>	Z'Graggen Sandy	FDP		
<input type="checkbox"/>	<i>Sunthar Nilani</i>	SP		
<input type="checkbox"/>	<i>Schwägerin Regula</i>	Die Mitte		
<input type="checkbox"/>				

Datum: 05.03.2026